

Schwangerenzentrierte Lösungsansätze für eine gute Kooperation der beteiligten Berufsgruppen

Schwangerenvorsorge im Sinne des 9. Nationalen Gesundheitsziels

Schwangere wünschen sich eine, die eigenen Ressourcen stärkende, gut betreute Schwangerschaft. Dies kann, wie in dem 9. Nationalen Gesundheitsziel: Gesundheit rund um die Geburt gefordert, durch eine kooperative Zusammenarbeit von Ärzt*innen und Hebammen gewährleistet werden.

Doch nicht jeder Schwangeren wird so eine umfassende Betreuung angeboten, selbst wenn sie es gerne möchte.

Wir wollen den geschichtlichen Hintergrund der heutigen Schwangerenvorsorge und die Rahmenbedingungen für Kooperationen beleuchten. Welche Erfahrungen und Studien gibt es zu der gemeinsamen Schwangerenvorsorge durch Hebammen und Ärzt*innen?

In einer Podiumsdiskussion diskutieren Vertreter*innen der Eltern, der Hebammen, der Ärzt*innen sowie der Kostenträger und zuständigen rechtlichen Behörden die Frage, wie die kooperative Schwangerenvorsorge gefördert werden kann.

Hierzu laden wir AKF-Mitglieder und Nicht-Mitglieder herzlich ein.

Der Fachtag richtet sich an:

- Ärzt*innen und Hebammen
- Frauen und alle Interessierte
- Mitarbeiter*innen von Krankenkassen und Frauengesundheitsorganisationen
- Vertreter*innen aus der Politik und Verwaltung von Bund und Ländern

Anmeldung unter:
www.akf-info.de

Teilnahmegebühr:

AKF-Mitglieder: 50 Euro

Nichtmitglieder: 65 Euro

Studierende und Sozialleistungsbeziehende: 20 Euro

Zertifizierung als Fortbildung ist bei der Ärztekammer Berlin beantragt.



Arbeitskreis Frauengesundheit
in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.
unabhängig - überparteilich

Sigmaringer Straße 1
10713 Berlin

Tel.: 030 863 933 16
Fax: 030 863 934 73
Mail: buero@akf-info.de
Internet: www.akf-info.de
Facebook: www.facebook.com/AKFeV

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Berlin
Registernummer: VR 27868 B



Arbeitskreis Frauengesundheit
in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.
unabhängig - überparteilich

Schwangerenzentrierte Lösungsansätze für eine gute Kooperation der beteiligten Berufsgruppen

Schwangerenvorsorge im Sinne des 9. Nationalen Gesundheitsziels

Freitag, 4. November 2022, 9:30 bis 17:30 Uhr

Livestream

Programm

9:30 Uhr **Begrüßung, Ablauf, Themeneinführung**

Ingrid Mühlhauser, Vorsitzende Arbeitskreis Frauengesundheit
Barbara Blomeier, Vorsitzende Landesverband Hebammen NRW

9:40 Uhr

Was Frauen sich wünschen

Katharina Hartmann

10:20 Uhr

Flucht_Migration mitgedacht – gute Versorgung für alle ermöglichen

Theda Borde

11:00 Uhr

Versorgung von Schwangeren – ein Blick über die Grenzen

Ute Lange

11:55 Uhr

Das Nationale Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt“ hat es in den Koalitionsvertrag geschafft. Was war und was wird?

Ulrike Hauffe

12:40 Uhr

Rechtslage zur Kooperation

Ann-Kathrin Hirschmüller

13:15 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr

Wie häufig wird kooperative Schwangerenvorsorge und durch wen in Anspruch genommen?

Dagmar Hertle

Programm

14:35 Uhr

Vergleich kooperative/informelle Zusammenarbeit in der Schwangerenbetreuung

Claudia Schumann

15:10 Uhr

Was braucht es für eine gute Kooperation?

Ramona Koch

15:45 Uhr

Vorstellung des Bielefelder Kooperationsmodells

Barbara Blomeier, Doris Tormann

16:20 Uhr

Schwangerenvorsorge: Mutter und Kind im Mittelpunkt Podiumsdiskussion

Moderation: Ulrike Hauffe

- Mother Hood: Katharina Desery
- G-BA: Monika Lelgemann
- DHV: Ursula Jahn-Zöhrens
- Krankenkasse: Dagmar Hertle
- Berufsverband der Frauenärzte: Christiane Wessel

17:20 Uhr

Abschlussklärung und Vorstellung Flyer zur kooperativen Schwangerenvorsorge

Referent*innen

Barbara Blomeier

Hebamme, Vorsitzende des Landesverbandes der Hebammen NRW, Bielefeld

Prof. Dr. Theda Borde

Professorin für sozialmedizinische/medizinsoziologische Grundlagen der Sozialen Arbeit an der Alice Salomon Hochschule Berlin

Katharina Desery

Vorstandsmitglied Mother Hood e. V., Bonn

Dr. Katharina Hartmann

Mother Hood e. V., Bonn

Ulrike Hauffe

Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates der BARMER, Mitglied des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) und der AG des NGZ, Bremen

Dr. Dagmar Hertle

Fachärztin für Innere Medizin, Psychotherapie und ärztliches Qualitätsmanagement, bifg (BARMER Institut für Gesundheitssystemforschung), Wuppertal

Dr. Ann-Kathrin Hirschmüller

Rechtsanwältin für Medizinrecht, Hannover

Ursula Jahn-Zöhrens

Hebamme, Beirätin für den Freiberuflichenbereich, Deutscher Hebammenverband e. V., Bad Wildbach

Ramona Koch M.Sc.

Hebamme, wissenschaftl. Mitarbeiterin ZHAW, Winterthur

Prof. Dr. Ute Lange

Hebamme, Studienbereichsleitung Hebammenwissenschaft, Hochschule für Gesundheit, Bochum

Dr. Monika Lelgemann M.Sc.

Unparteiisches Mitglied des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), Berlin

Dr. Claudia Schumann

Gynäkologin, Psychotherapeutin, Northeim

Dr. Doris Tormann

Gynäkologin, Psychotherapeutin, Bielefeld, Vorstandsmitglied im AKF

Dr. Christiane Wessel

Vorsitzende des Landesverbandes Berlin des Berufsverbandes der Frauenärzte, Berlin

Tagesmoderation: Doris Tormann, Barbara Blomeier
Fragen zum jeweiligen Vortrag können im Chat gestellt werden.
Bildschirm-pausen sind eingeplant.